

4. *Gebührenfrage.*

Der Vorsitzende berichtet, daß auf der Hauptversammlung des Vereins Deutscher Chemiker zu München der Berliner Bezirksverein gebeten hat, die Gebührenfrage erneut zu behandeln; die Fachgruppen für analytische Chemie und gewerblichen Rechtsschutz haben in Stettin gemeinsam darüber beraten und gebeten, der Ausschuß zur Wahrung der gemeinsamen Interessen des Chemikerstandes möge bei den Ministerien und Reichsämtern vorstellig werden. Der Vorsitzende der analytischen Fachgruppe, Hr. Prof. Dr. Wilh. Fresenius, hat namens der Fachgruppe von dieser ausgearbeitete Entwürfe zu Eingaben an die Behörden vorgelegt.

Der Ausschuß beschließt, die Frage der Abänderung der Reichsgebührenordnung erneut zu prüfen und entsprechende Eingaben an die zuständigen Behörden zu richten.

Es wird ferner beschlossen, eine Eingabe um Aufhebung der die Chemiker betreffenden Bestimmungen des Gesetzes vom 14. Juli 1909 zu verfassen.

Schluß 2 Uhr.

gez. C. Duisberg.

gez. B. Rassow.

Auszug aus dem

Protokoll der ersten Sitzung des deutschen Ausschusses zur Vorbereitung des VIII. Internationalen Kongresses für angewandte Chemie zu Washington und New York im Jahre 1912 im Hofmannhause zu Berlin, am 8. Juli 1911, vormittags 10 Uhr.

Einführender Vorsitzender: Hr. Geheimrat Prof. Dr. C. Duisberg.

Eine große Anzahl von Vereinen hat Vertreter zu der Sitzung entsandt bzw. ihre Mitwirkung für die Vorbereitung des Kongresses in Aussicht gestellt. Eingeladen sind ferner außer dem früheren Präsidenten des V. Internationalen Kongresses zu Berlin, Hrn. Geheimrat Prof. Dr. Otto N. Witt, diejenigen Herren, die als Vorsitzende der deutschen Sektions-Ausschüsse für den VII. Internationalen Kongreß in London mitgewirkt haben.

Der Vorsitzende erwähnt kurz die Geschichte der Vorbereitung des VIII. Kongresses und gibt das Mandat für die weiteren Arbeiten in die Hände der Versammlung.

Es wird beschlossen, daß Hr. Geheimrat Duisberg als Vorsitzender des Vereins Deutscher Chemiker in der heutigen Sitzung den

Vorsitz weiter führen soll. Auf seinen Vorschlag werden dann zu Ehrenvorsitzenden des deutschen Ausschusses für den VIII. Internationalen Kongreß ernannt die HHrn.:

Wirkl. Geheimer Rat Prof. Dr. Ad. v. Baeyer, Exzellenz, München,
Wirkl. Geheimer Rat Prof. Dr. E. Fischer, Exzellenz, Berlin,
Geheimer Regierungsrat Prof. Dr. Otto N. Witt, Westend-Berlin.

Es wird beschlossen, bei eventuellen Abstimmungen nach Vereinen und nicht nach Köpfen zu stimmen, und daß die vertretenen Unterabteilungen der Vereine dabei nicht mitstimmen dürfen.

Tagesordnung.

1. Konstituierung des deutschen Komitees und Wahl eines Ausschusses.

Die im Folgenden genannten Vereine und Verbände konstituieren sich als »Deutsches Komitee für die Vorbereitung der Internationalen Kongresse für angewandte Chemie«.

Deutsche Chemische Gesellschaft.

Verein zur Wahrung der Interessen der chemischen Industrie Deutschlands.

Deutsche Bunsengesellschaft für angewandte physikalische Chemie.

Verein Deutscher Chemiker.

Freie Vereinigung Deutscher Nahrungsmittelchemiker.

Verband selbständiger öffentlicher Chemiker Deutschlands.

Fachgruppe für analytische Chemie des Vereins Deutscher Chemiker.

Zentralstelle für wissenschaftlich-technische Untersuchungen, Neubabelsberg.

Fachgruppe für anorganische Großindustrie des Vereins Deutscher Chemiker.

Fachgruppe für Kaliindustrie des Vereins Deutscher Chemiker.

Deutscher Verein für Ton-, Zement- und Kalkindustrie.

Verein Deutscher Eisenhüttenleute.

Fachgruppe für Mineralöl und verwandte Fächer des Vereins Deutscher Chemiker.

Fachgruppe für organische Chemie und Halbfabrikate des Vereins Deutscher Chemiker.

Fachgruppe für Chemie der Farben- und Textilindustrie des Vereins Deutscher Chemiker.

Verein der Deutschen Zucker-Industrie.

Verein der Spiritusfabrikanten in Deutschland.

Verein Versuchs- und Lehrbrauerei, Berlin.

Verein der Stärkeinteressenten in Deutschland.

Verein Deutscher Kartoffeltrockner.

Verein Deutscher Essigfabriken.

Fachgruppe für Gärungschemie des Vereins Deutscher Chemiker.

Verband landwirtschaftlicher Versuchsstationen.

Das Kalisyndikat G. m. b. H.

Versuchsanstalt für Getreideverarbeitung, Berlin.

Deutsche Pharmazeutische Gesellschaft.

Fachgruppe für medizinisch-pharmazoutische Chemie des Vereines Deutscher Chemiker.

Fachgruppe für Photochemie und Photographie des Vereins Deutscher Chemiker.
Deutscher Verein für gewerblichen Rechtsschutz.

Fachgruppe für gewerblichen Rechtsschutz des Vereins Deutscher Chemiker.
Deutscher Braunkohlenindustrie-Verein (Verband der Braunkohlen-Industriellen Deutschlands).

Verein für Mineralölindustrie.

Physikalischer Verein zu Frankfurt a. M.

Zur Teilnahme an den Vorbereitungen sollen noch eine Anzahl weiterer Ämter, Vereine und Einzelpersonen aufgefordert werden.

Als Arbeitsausschuß für das Deutsche Komitee werden die folgenden umfassenden Vereine erwählt:

Deutsche Chemische Gesellschaft.

Verein zur Wahrung der Interessen der chemischen Industrie Deutschlands.

Deutsche Bunsen-Gesellschaft für angewandte physikalische Chemie.

Verein Deutscher Chemiker.

Vereinigung für landwirtschaftlich-technische Gewerbe.

Die genannten Vereine werden in allen Fragen der Organisation und dergleichen gemeinsam handeln, wobei die Geschäftsführung des Vereins Deutscher Chemiker zu Leipzig, Stephanstr. 8, als Deutsche Zentralstelle für die Vorbereitung des Kongresses dient und den Verkehr mit den deutschen Vereinen und mit dem vorbereitenden Komitee zu New York vermittelt.

Alle wichtigeren Angelegenheiten werden dem gesamten deutschen Komitee durch Rundschreiben oder in Sitzungen zur Kenntnisnahme oder Beschlußfassung vorgelegt werden.

Außer dem Verein Deutscher Chemiker stellen auch der Verein zur Wahrung der Interessen der chemischen Industrie Deutschlands, die Deutsche Chemische Gesellschaft und die Deutsche Bunsengesellschaft für angewandte physikalische Chemie ihre Geschäftsstellen für die vorbereitenden Arbeiten zur Verfügung.

Die erwachsenden Kosten trägt jeder Verein für sich.

2. *Bildung von Sektionen: behufs Verteilung der Arbeiten.*

Die im Folgenden genannten Vereine und Herren bilden die Sektionskomitees für die Vorarbeiten in den entsprechenden Abteilungen des Kongresses; sie übernehmen insbesondere:

die Beschaffung geeigneter Vorträge,

Ausarbeitung von Berichten,

Stellung von Anträgen und

Werbung von Teilnehmern ihrer Sektion an dem Kongreß.

Der jeweils erstgenannte Verein hat die Leitung der Arbeiten für die betreffende Abteilung und übermittelt alle Vorschläge an die Leipziger Zentralstelle zur weiteren Behandlung:

Abteilung 1. Analytische Chemie.

Fachgruppe für analytische Chemie des Vereins Deutscher Chemiker,
Freie Vereinigung Deutscher Nahrungsmittelchemiker,
Verband selbständiger öffentlicher Chemiker Deutschlands.

Abteilung 2a. Wissenschaftliche anorganische Chemie.

Deutsche Chemische Gesellschaft,
Deutsche Bunsen-Gesellschaft für angewandte physikalische Chemie.

Abteilung 2b. Technische anorganische Chemie.

Fachgruppe für anorganische Großindustrie des Vereins Deutscher Chemiker,
Fachgruppe für Kaliindustrie des Vereins Deutscher Chemiker.

Abteilung 3a. Metallurgie und Hüttenkunde.

Verein Deutscher Eisenhüttenleute,
Geheimrat Prof. Mathesius.

Abteilung 3b. Explosivstoffe.

Zentralstelle für wissenschaftlich-technische Untersuchungen, Neubabelsberg.

Abteilung 3c. Silikatindustrien.

Deutscher Verein für Ton-, Zement- und Kalkindustrie E. V.
Verein Deutscher Portlandzement-Fabrikanten E. V.

Abteilung 4a. Organische Chemie.

Deutsche Chemische Gesellschaft,
Fachgruppe für organische Chemie und Halbfabrikate des Vereins Deutscher Chemiker,
Physikalischer Verein zu Frankfurt a. M.

Abteilung 4b. Teerfarbstoffe.

Fachgruppe für Chemie der Farben- und Textilindustrie des Vereins Deutscher Chemiker,
Verein der deutschen Textil-Veredelungsindustrie.

Abteilung 5a. Zuckerindustrie.

Verein der Deutschen Zucker-Industrie.

Abteilung 5b. Kautschuk und Industrien plastischer Stoffe.

Verein Deutscher Chemiker,
Kolonial-Wirtschaftliches Komitee.

Abteilung 5c. Brennstoffe und Asphalt.

Fachgruppe für Mineralöl und verwandte Fächer des Vereins Deutscher Chemiker,
Deutscher Braunkohlen-Industrie-Verein (Verband der Braunkohlen-Industriellen Deutschlands) E. V.,
Verein für Mineralölindustrie,
Verein für die bergbaulichen Interessen im Oberbergamtsbezirk Dortmund.

Abteilung 5d. Fette, Öle und Seifen.

Fachgruppe für Mineralöl und verwandte Fächer des Vereins Deutscher Chemiker.

Abteilung 5e. Farben, trocknende Öle und Firnisse.

Verein Deutscher Chemiker.

Abteilung 6a. Zellstoff und Papier.

Verein der Zellstoff- und Papierchemiker,

Verein Deutscher Zellstoff-Fabrikanten.

**Abteilung 6b. Stärkeindustrie und Gärungsgewerbe
(wissenschaftl. Untergruppe).**

Die im Institut für Gärungsgewerbe vereinigten Verbände,
Fachgruppe für Gärungschemie des Vereins Deutscher Chemiker,
Verband der Brauerei- und Mälzereichemiker,
Deutscher Brauerbund,
Deutsche Brauer-Union.

**Abteilung 6c. Stärkeindustrie und Gärungsgewerbe
(technische Untergruppe).**

Die im Institut für Gärungsgewerbe vereinigten Verbände,
die anderen Vereine wie unter 6b.

Abteilung 7a. Agrikulturchemie.

Verband landwirtschaftlicher Versuchsanstalten,
Vereinigung der für die Untersuchung der Futtermittel tätigen Chemiker,
Versuchsanstalt für Getreideverarbeitung,
Verein Deutscher Dünger-Fabrikanten,
Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft,
Das Kalisyndikat.

Abteilung 7b. Lederindustrie.

Deutsche Sektion der Lederindustrie-Chemiker.

Abteilung 8a. Hygiene.

Fachgruppe für medizinisch-pharmazeutische Chemie des Vereins Deutscher Chemiker,
Deutsche Pharmazeutische Gesellschaft,
Reichsgesundheitsamt,
Freie Vereinigung für Mikrobiologie.

Abteilung 8b. Pharmazeutische Chemie.

Deutsche Pharmazeutische Gesellschaft,
Deutscher Apotheker-Verein,
Fachgruppe für medizinisch-pharmazeutische Chemie des Vereins Deutscher Chemiker.

Abteilung 8c. Nahrungsmittelgewerbe.

Freie Vereinigung Deutscher Nahrungsmittelchemiker,
Verband selbständiger öffentlicher Chemiker Deutschlands,
Bund Deutscher Nahrungsmittel-Fabrikanten und -Händler E. V.

Abteilung 8d. Physiologische Chemie und Pharmakologie.

Die Herren: Geheimrat Prof. Dr. A. Heffter,
 Prof. Dr. R. Gottlieb,
 Geheimrat Prof. Dr. A. Kossel,
 Geheimrat Prof. Dr. H. Thierfelder.

Abteilung 9. Photochemie.

Fachgruppe für Photochemie und Photographie des Vereins Deutscher Chemiker,
 Deutsche Bunsen-Gesellschaft für angewandte physikalische Chemie.

Abteilung 10a. Elektrochemie.

Deutsche Bunsen-Gesellschaft für angewandte physikalische Chemie.

Abteilung 10b. Physikalische Chemie.

Deutsche Bunsen-Gesellschaft für angewandte physikalische Chemie.

Abteilung 10c. Kolloidchemie.

Deutsche Bunsen-Gesellschaft für angewandte physikalische Chemie.

Abteilung 11a. Rechts- und Gesetzeskunde.

Fachgruppe für gewerblichen Rechtsschutz des Vereins Deutscher Chemiker,
 Deutscher Verein für den Schutz des gewerblichen Eigentums,
 Verein zur Wahrung der Interessen der chemischen Industrie Deutschlands.

Abteilung 11b. Nationalökonomie und Wahrung der
 Naturschätze.

Verein zur Wahrung der Interessen der chemischen Industrie Deutschlands.

Die Ausschüsse für die einzelnen Sektionen sind berechtigt, Vereine und Fachgenossen zur Mitarbeiterschaft in den Ausschuß zuzuwählen, haben jedoch die Verpflichtung, die Gewählten sofort der Leipziger Zentralstelle mitzuteilen.

3. Beschluffassung über Maßnahmen zur Verbilligung der Reise und des Aufenthaltes in den Vereinigten Staaten von Nordamerika.

Es wird beschlossen, durch die Zeitschriften der im Komitee zusammengeschlossenen Vereine bei den deutschen Mitgliedern derselben eine Rundfrage mit Antwortpostkarte zu veranstalten, um einen Überblick über folgende Fragen zu gewinnen:

- a) auf wieviel deutsche Teilnehmer gerechnet werden kann;
- b) wieviel deutsche Teilnehmer für eine gemeinsame Überfahrt in den Tagen zwischen 23. und 26. August zu erwarten sind;
- c) wieviel Interessenten für eine kurze Rundreise in den atlantischen Staaten (14 Tage), oder eine längere Reise bis in das Innere (4—5 Wochen) vorhanden sein werden;

- d) für welche Art von Fabrikbesichtigungen der einzelne Teilnehmer sich besonders interessieren wird;
 e) für welche Sektion der Teilnehmer sich einschreiben wird.

4. Als *Deutsches Bureau in Washington und New York* während der Tagung des Kongresses soll der Vorstand des Bezirksvereins New York des Vereins Deutscher Chemiker gebeten werden, sich zu konstituieren.

6. Stellung von Anträgen allgemeiner und spezieller Art.

a) Es wird vorgeschlagen, für die Organisation des Kongresses folgende neue Unterabteilungen einzurichten:

- Abteilung 2a. Wissenschaftliche anorganische Chemie,
 Abteilung 2b. Technische anorganische Chemie,
 Abteilung 6a. Zellstoff und Papier,
 (Die Industrie der Stärke gehört technologisch nicht hierher, sondern zu den folgenden Abteilungen),
 Abteilung 6b. Stärkeindustrie und Gärungsgewerbe (wissenschaftliche Untergruppe),
 Abteilung 6c. Stärkeindustrie und Gärungsgewerbe (technische Untergruppe),
 Abteilung 7b. Lederindustrie,
 Abteilung 10c. Kolloidchemie.

Die Zentrale wird beauftragt, diese Vorschläge sofort nach Genehmigung des Protokolls dem Komitee in New York mitzuteilen.

b) Antrag Ruff:

»Die Kongreßleitung wolle die Bestimmung aufnehmen, daß für jeden rechtzeitig angemeldeten Vortrag eine bestimmte Zeit in den Tagesordnungen der Abteilungen festgesetzt wird, die nicht verändert werden darf.«

Der Deutsche Ausschuß bezweifelt die Durchführbarkeit dieses Vorschlages und beschließt, daß das Komitee in New York gebeten werden soll, dafür Sorge zu tragen, daß die Reihenfolge der einzelnen Vorträge in den Abteilungen am Schlusse jeder Sitzung festgesetzt und jeden Morgen während des Kongresses in dem Tageblatt bekanntgegeben wird, und daß diese Reihenfolge strikte eingehalten werden muß.

c) Es wird beschlossen, folgenden Antrag dem Komitee in New York zur Annahme zu empfehlen:

»Vorträge von Kongreßmitgliedern, die nicht persönlich anwesend sind, dürfen unter keinen Umständen durch ein anderes Mitglied vorgelesen werden; sie dürfen nur am Schluß der Sitzung durch Verlesung der Titel zur Kenntnis der Abteilung gebracht werden.«

d) Gleichfalls angenommen wird folgender Antrag:

»Beschlüsse eines Internationalen Kongresses dürfen nur gefaßt werden, wenn eine anerkannte nationale oder internationale Gesellschaft den Antrag gestellt hat und derselbe mindestens drei Monate vor Beginn des Kongresses veröffentlicht worden ist.«

e) Weiter wird folgender Antrag angenommen:

»Vorträge mit der Bezeichnung »Thema vorbehalten« sind von dem Ausschuß weder anzunehmen, noch zu veröffentlichen.«

7. Stellung zu dem Vorschlage des Vereins Deutscher Chemiker, die Kongresse nicht alle 3, sondern alle 5 Jahre stattfinden zu lassen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen und dabei angeregt, den nächsten Kongreß in einem europäischen Lande stattfinden zu lassen.

Schluß der Sitzung 12 Uhr.

gez. C. Duisberg.

gez. B. Rassow.

Der Vorstand der Deutschen Chemischen Gesellschaft hat in seiner Sitzung vom 19. Juli d. J.

die HHrn. W. Hempel (Dresden) und B. Lepsius (Berlin) in den Arbeitsausschuß des Deutschen Komitees (vergl. S. 2281),
Hrn. W. Nernst (Berlin) und in dessen Vertretung Hrn. K. A. Hofmann (Charlottenburg) für die Leitung der Vorarbeiten der Sektion: »Wissenschaftliche anorganische Chemie« (vergl. S. 2282),

Hrn. L. Knorr (Jena) und in dessen Vertretung Hrn. R. Pschorr (Berlin) für die Leitung der Vorarbeiten der Sektion: »Organische Chemie« (vergl. S. 2282),

delegiert.

Geschäftsstelle
der Deutschen Chemischen Gesellschaft.
